

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1866

Peter Andreas HANSEN

Astronom

Geboren am 8. März 1795 in Tondern (Schleswig).

Gestorben am 22. März 1874 in Gotha.

Die hohe mathematische Begabung des jungen Uhrmachers, der keine höhere Schulbildung und keine akademische Ausbildung genossen hatte, wurde von dem Arzt Dircks seiner Heimatstadt erkannt, der ihn 1820 dem Leiter der Gradmessungsarbeiten in Holstein, Schumacher, als Gehilfen und späteren ständigen Mitarbeiter zuführte. Schon wenige Jahre später (1825) wurde der Autodidakt als Nachfolger Enckes nach Gotha berufen, wo er 1857 am Stadtrand eine neue Sternwarte errichtete. Hansens große Leistungen liegen auf dem Gebiet der Himmelsmechanik, vornehmlich der Theorie der Bewegung des Mondes. Die von ihm entwickelten Methoden der Störungsrechnung fanden in der Folgezeit vielfache Anwendung auf die Erforschung der Bewegung der Planeten.

1844 Dr. phil. h. c. der Universität Jena.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1866.



A. A. Ansen